

BGH-Leitsatz-Entscheidungen

1. **ZPO: Feststellung Schadensersatzpflicht bei Persönlichkeitsrechtsverletzung**
Urteil vom 29.06.2021, Az: VI ZR 10/18
2. **EGBGB: Angabe Sollzinssatz für Überziehungskredit**
Urteil vom 29.06.2021, Az: XI ZR 19/20
3. **FamFG: erneute Anhörung des Betroffenen**
Beschluss vom 16.06.2021, Az: XII ZB 228/21

Urteile und Beschlüsse:

1. **ZPO: Feststellung Schadensersatzpflicht bei Persönlichkeitsrechtsverletzung**
Urteil vom 29.06.2021, Az: VI ZR 10/18
 - a) Dient der Betrieb eines einer bestimmten Person "gewidmeten", ehrbeeinträchtigenden Blogs dem Blogger (auch) als Nötigungsmittel im Rahmen einer Erpressung im Sinne von § 253 StGB , so kann sich daraus die Rechtswidrigkeit der mit dem Blogbetrieb verbundenen Beeinträchtigung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts ergeben.
 - b) Für die Annahme des Interesses an alsbaldiger Feststellung der Pflicht zum Ersatz materieller Schäden im Sinne des § 256 Abs. 1 ZPO genügt im Falle, der Kläger stützt den entsprechenden Schadensersatzanspruch auf die Verletzung seines allgemeinen Persönlichkeitsrechts, die bloße Möglichkeit solcher Schäden. Einer dahingehenden Wahrscheinlichkeit bedarf es nicht.
2. **EGBGB: Angabe Sollzinssatz für Überziehungskredit**
Urteil vom 29.06.2021, Az: XI ZR 19/20
Zur Angabe des Sollzinssatzes für Überziehungskredite auf der Internetseite einer Bank "in auffallender Weise" im Sinne des Art. 247a § 2 Abs. 2 und 3 EGBGB .
3. **FamFG: erneute Anhörung des Betroffenen**
Beschluss vom 16.06.2021, Az: XII ZB 228/21
Von einer erneuten persönlichen Anhörung im Beschwerdeverfahren sind in der Regel zusätzliche Erkenntnisse zu erwarten, wenn der Betroffene an seinem im amtsgerichtlichen Verfahren erklärten Einverständnis mit einer Betreuung im Beschwerdeverfahren nicht mehr festhält (im Anschluss an Senatsbeschluss vom 24. Juni 2015 - XII ZB 98/15 - FamRZ 2015, 1603).